

Krone des Unbefleckten Herzens Mariens



Das Warum der Liebe zu Maria
dargestellt in 12 Sternen

*Der 12. Stern:
Maria, gekrönt mit strahlender Herrlichkeit*

Schriften von Anna Maria Ossi

Als Manuskript

Gemäß der Norm des Dekrets der Hl. Kongregation für die Glaubenslehre (Acta Apostolicae Sedis 58/16 vom 29.12.1966) durch Papst Paul VI. approbiert am 14.10.1966.

EINFÜHRUNG

Wir haben das Ende unserer liebevollen ideellen Pilgerschaft erreicht, mit dem Ziel, die Vorrechte unserer liebsten, gekrönten Mutter Maria zu erkennen, und fragen uns: Wie stellt uns die Kirche, die Mutter und Lehrmeisterin, Maria die Heiligste vor?

Und weiter: Stimmt diese „offenbarte Mariologie“ mit jener der Kirche überein?

Das Zweite Vatikanische Konzil lehrt: „Schließlich wurde die Unbefleckte Jungfrau, von jedem Makel der Erbsünde unversehrt bewahrt, nach Vollendung des irdischen Lebenslaufs mit Leib und Seele in die himmlische Herrlichkeit aufgenommen und als Königin des Alls vom Herrn erhöht, um vollkommener ihrem Sohn gleichgestaltet zu sein, dem Herrn der Herren (vgl. Offb 19,16) und dem Sieger über Sünde und Tod (Lumen gentium 8).

Dies ist eine schöne mariologische Zusammenschau einschließlich der marianischen Dogmen, welche uns die Kirche zu glauben vorlegt.

Unsere „offenbarte Mariologie“, die in den Zwölf Sternen ausführlich entfaltet wird, ist nicht bloß in Übereinstimmung mit dem Lehramt der Kirche, sondern sie bereichert es auch mit Lobgesängen und Ausdrücken des Lobes, der Bewunderung für die Mutter Gottes, welche sich schwerlich in den

Dokumenten des Lehramts und den Schriften der Heiligen und Mystiker finden.

Die Feststellung im Titel des fünften Kapitels dieses Textes: „Königlich ist deine Mutterschaft und mütterlich deine Königswürde“, stellt eine glückliche Zusammenfassung aller marianischen Privilegien dar. Mutterschaft und Königswürde sind unzertrennlich und müssen in unserem Beten und alltäglichen Leben wohl präsent sein.

Diese Notwendigkeit hat Papst Paul VI. in „Marialis Cultus“ (= Die Verehrung Mariens) in Nr. 6 mit diesen Worten ins Licht gerückt:

„An diesem Tag schauen wir auf sie, die neben dem König der Ewigkeit thront, als Königin erstrahlt und als Mutter Fürsprache für uns einlegt“ (Marialis Cultus 6).

Nähren wir unser wesenhaftes marianisches Leben mit häufigen Betrachtungen, mit Erwägungen und Gebeten dieser uns gegebenen kostbaren Worte, damit wir auch selbst dieses Namens würdige Marianitinnen und Johannisse seien, kleine aber überzeugte Apostel Mariens, unserer Mutter und Königin.

Valbrembo, 17. Februar 2020

Pater Gianfranco Verri

Geistliche Exerzitien im November 2021

1. Maria, Mädchen, durch den Schmerz der Kreuzigung zur Frau geworden!

21.2.2001

Maria die Heiligste, lieblich, teuer, Jungfrau und Mädchen, sie hat der Schmerz der Kreuzigung zur Frau gemacht¹, um Vorschau und Schutz zu sein für das Leben in der Kirche und für die Kirche als Mystischer Leib des glorreichen Hauptes, Jesus Christus.

Aufgenommen zur höchsten Stufe der himmlischen Kraft erstrahlst du im Innersten des göttlichen Herzens, um gekrönt zu werden mit der Herrlichkeit Gottes selbst, immer noch demütig, um der Menschheit die Wichtigkeit der Demut aufzuzeigen, in deutlichem Kontrast zum Hochmut, womit die höllischen Kreise gekrönt sind².

Nun erscheinst du, Maria, Heiligste, als strahlender und reinster Edelstein, eingetaucht in und erhoben über ein Meer von Brillanten, das die Engel und Märtyrer und Heiligen sind, jetzt ganz Licht rund um dich aufgrund der Unbeflecktheit deines Herzens.

In dir und durch dich haben die Verdienste Jesu Christi die glorreiche Krönung der „Gerechten in Erwartung“³ vollbracht und all jener, welche in diesem Tal der Tränen mit Treue und Liebe darauf harren, zu deiner glorreichen Krone zu gehören.

In dieser sehnsüchtigen Erwartung hat der brennende Dornbusch⁴ nach und nach jedes Herz entflammt und wird zum Verkünder der Wahrheit und Gnade sowie zur Offenbarung, würdig deines und unseres geliebten Herrn.

Deine Königswürde, o Maria, ist Macht zahlreichster Gnaden bei Gott durch deine Fürbitte, die auf heilige Weise erreichen, das Menschenherz mit mütterlicher Wonne zu krönen.

Alles Geschaffene erfreut sich schon daran, wie du Wesen jeglicher erschaffener Schönheit bist, aber es seufzt⁵ noch immer, da es noch nicht Wiege ist für den erneuerten und heiligen Mystischen Leib, für den Jesus gestorben und auferstanden ist.

Du führst die Völker dahin, o königliche Unbefleckte, umzukehren zum heiligen Altar, wo du als Mutter und Lehrmeisterin den Vorsitz führst, damit jeder erkenne, dass die Kirche Jesu Christi Gipfel der Vollkommenheit in der Wahrheit ist.

Deine glorreiche Krönung, o Maria, ist Zeugnis vor der Welt, dass du Siegerin bist in der Stille und mit Liebe.

Begleite uns beim bitteren Aufstieg zum heiligen Berg, damit alle Seelen sich umwandeln lassen von der Flamme des brennenden Dornbusches in der Ergriffenheit der Liebe und einer Herrlichkeit ohne Ende.

Maria! Die Perlen unserer Tränen und die Rubine unserer Liebe bilden den Königsmantel Jesu und den deinen durch die Gnade des Glanzes und der Liebe, welche unser Herz schon mit Herrlichkeit krönt.

-
- ¹ Vgl. Joh 19,26: „Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn!“
 - ² „Höllische Kreise“: vgl. „Die Göttliche Komödie“ von Dante Alighieri
 - ³ Vgl. Sprüche 10,28: „Die Hoffnung der Gerechten wird Freude, die Erwartung der Frevler wird zunichte.“
 - ⁴ Vgl. Ex 3,2: „Dort erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Er schaute hin: Der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt.“
 - ⁵ Vgl. Röm 8,22: „Denn wir wissen, dass die gesamte Schöpfung bis zum heutigen Tag seufzt und in Geburtswehen liegt.“

2. Deine Kinder grüßen dich als Königin des Friedens

11.9.2013

Die menschliche Vollkommenheit wird von der göttlichen Weisheit Jesu in den Mittelpunkt gestellt.

Seinen Fußstapfen zu folgen⁶ bedeutet Freude und die Gnade, sich wahrhaft als deine Kinder zu fühlen, o Maria.

Seine von Ihm ertragenen Leiden sind unaussprechlich, doch tief zu beachten⁷, um Ihm unseren wahren Glauben und wahre Liebe zu beweisen.

Du, o Maria, bist das lebendige Bild und glänzendes Beispiel christlicher Vollkommenheit.

Dich aufzunehmen, dich im Gebet zu bitten, auf dich zu hören heißt, die wahre Glückseligkeit ins Herz aufnehmen zu können.

Von dir geht der Wunsch nach wahrhaftiger Missionstätigkeit, echter Kirchlichkeit und Königswürde aus.

Von daher sprießen die Gnaden, die Vorsehung und die Ehre, deine Kinder zu sein, und lassen die menschliche Seele reifen wie ein gutes Samenkorn⁸ für die Kornkammern des Himmels.

Unvorstellbar ist der Triumph deines Unbefleckten Herzens inmitten der Engel und Heiligen, die dich als ihre Königin ausrufen.

Unaussprechlich ist deine mütterliche Rührung angesichts der unzähligen Scharen von Märtyrern, welche nach deinem Beispiel für den Glauben so viel gelitten haben.

Du, die Königin der Märtyrer⁹, bist für sie und für uns leuchtendes Beispiel jener Herrlichkeit, die uns erwartet.

Der Schrecken des Bösen erreicht seinen Höhepunkt im Massaker an den Unschuldigen¹⁰, welche bis heute Verfolgungen und Kriegen in der Welt zum Opfer fallen, verursacht durch menschlichen Egoismus.

Auch die Bekenner des Glaubens anerkennen in dir ihre strahlende Königin; und ebenso erheben die klugen Jungfrauen¹¹ dich als „Jungfrau der Jungfrauen“ und schönste Königin.

Du, ohne Sünde empfangen, bist die Königin mit dem Unbefleckten Herzen.

Der hl. Rosenkranz ist ein wahrer Kranz von Rosen, der zu deinen Füßen erblüht ist¹², die du uns den Blick erheben lässt, um dich zu betrachten als Königin vom hl. Rosenkranz¹³.

Alle Propheten der Geschichte haben die Völker erleuchtet über deine Demut und Königswürde, welche der Welt den Erlöser hervorgebracht hat.

Zu Recht also hast du es verdient, als Königin der Propheten begrüßt zu werden¹⁴.

Deine Königswürde umfängt darüber hinaus die Apostel¹⁵ aller Zeiten, angefangen mit den zwölf, die Jesus erwählt hatte.

In dir, o Maria, erkennt und bewundert die menschliche Familie die erhabenen Tugenden der Frau als Braut, Mutter und Königin des häuslichen Feuerherdes.

Deine Kinder grüßen dich als Königin des Friedens¹⁶ und tragen die Hoffnung im Herzen, ja sogar die Gewissheit, dass der ersehnte Friede dank dir erblühen wird in der neuen Ära der Menschheit, indem sich so deine Vorhersage in Fatima

von 1917 bewahrheitet. Die Heiligung der Herzen ist dein Meisterwerk als Braut des Heiligen Geistes, des göttlichen Künstlers jeglicher heiligmachenden Handlung.

Die sich zum Frieden fortpflanzende Schöpfung ist Frucht deines eingreifenden Wirkens, indem du uns, den „Dienern von Kana“ von heute empfiehlst: „Tut all das, was Jesus euch sagt“¹⁷.

Die Gewissheit des Friedens genießen zu können heißt, mit dir Maria, die Freude des Himmels schon hier auf Erden zu leben.

Überall vereinen sich menschliche Chöre des Lobes mit den himmlischen Chören zum Höhepunkt des Ruhmes dir zu Ehren; schließlich wird der ersehnte Triumph deines Unbefleckten Herzens erfolgen.

Schön wird es sein, die Welt zu umfassen, indem man sich die Hände reicht, wie fröhliche Kinder zum Reigentanz.

Der von allen ersehnte Friede und die Freude werden schließlich in deinem Garten auf Erden aufblühen, o liebliche und sanfte Königin der erneuerten und heiligen Menschheit.

⁶ Man beachte die Wechselbeziehung: Nachfolge Christi - wahre kindliche Hingabe an Maria.

- ⁷ Sehr kostbar ist die Betrachtung der Passion und des Todes Christi, auch wenn man niemals dessen ganze Tiefe wird erfassen können.
- ⁸ Vgl. Lk 3,17: „Schon hält er die Schaufel in der Hand, um seine Tenne zu reinigen und den Weizen in seine Scheune zu bringen; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.“
- ⁹ „Königin der Märtyrer“; vgl. die Lauretanische Litanei. Es ist natürlich, die Anrufungen der Litanei, in denen es um die Königswürde Mariens geht, in diesem Text mit dem wir uns hier befassen, zu zitieren.
- ¹⁰ Vgl. Mt 2,16-18: „Als Herodes merkte, dass ihn die Sterndeuter getäuscht hatten, wurde er sehr zornig und er sandte aus und ließ in Betlehem und der ganzen Umgebung alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten, genau der Zeit entsprechend, die er von den Sterndeutern erfahren hatte. Damals erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: Ein Geschrei war in Rama zu hören, lautes Weinen und Klagen: Rahel weinte um ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn sie waren nicht mehr“.
- ¹¹ Vgl. Mt 25,1-4: „Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die Törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die Klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit.“
- ¹² Zwei gelb-goldene Rosen hat Bernadette auf den Füßen der hl. Jungfrau gesehen, als diese ihr in Lourdes erschienen ist.
- ¹³ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ¹⁴ Siehe Fußnote 13
- ¹⁵ Siehe Fußnote 13
- ¹⁶ Siehe Fußnote 13
- ¹⁷ Vgl. Joh 2,5: „Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut!“

3. Deine Tugenden sind dein Schmuck, Maria, du Braut Gottes

18.9.2013

Die Kunst zu lieben ist glänzende Krönung deiner mütterlichen Weisheit, die alles Böse besiegt.

Die verehrungswürdige Stunde deiner Verherrlichung stellt dem Himmel den größten und schönsten Stern sicher.

Dein geliebtes Herz erhebt sich aus dem Nichts, um das All mit Duft zu erfüllen, das durch deine Reinheit strahlend weiß geworden ist.

Nur in dir küssen Himmel und Erde sich¹⁸, um jede Seele, die dich ehrt, zum Höhepunkt an Freude zu machen.

Die Gnade und Freude der Heiligkeit ist heilige Leiter, sodass die göttliche Erhebung jedes Herzens bis zu Jesus hinreiche.

Deinem Unbefleckten Herzen verdanken wir die Erkenntnis des Heiligen Geistes, damit unsere Herzen sich erneuern gemäß deinem eigenen Glanze.

In dir hat das Menschenleben das bedeutendste Beispiel jeglicher Schönheit, Tugend und Herrlichkeit.

Die Ehrenhaftigkeit deiner Gnade führt die Seelen dahin, die ewige Jugend zu bewahren.

Ihre Einheit in der Gesinnung überschreitet die Schwelle zur Unendlichkeit, einzig um in dir unsere Mutter, Schwester und Braut anzutreffen.

Strahlende Wirklichkeit ist deine Krönung, die dich zur „Königin von Himmel und Erde“ ernennt.

Die Chöre der Engel verkünden der Erde deine Einheit als Mutter von Jesus, wahrer Weg, Leben und Liebe.

Indem du Königin der Engel bist¹⁹ schenkst du jeder Seele, die zur Welt kommt, die überwältigende Wirklichkeit des Schutzengels²⁰.

Alle Seelen heiligen ihr Leben, indem sie beten und dich mit dem hl. Rosenkranz erkennen und lieben.

Der hl. Rosenkranz, den du empfiehlst, bedeutet, den göttlichen Wert des menschlichen Lebens erfassen zu können.

Selig die Herzen, die es verstehen ins Geheimnis der Göttlichen Liebe einzudringen, die von dir geboren und angebetet wurde, Jesus, wahrer Gott und wahrer Mensch.

Die Kenntnis Gottes ist gesegnete Frucht deines weisheitsvollen Schoßes.

Du durchdringst die Herzen mit deinem Schweigen; Jesus durchdringt die Herzen mit Seinem Wort.

Das Fließen der Wasser reinigt die Seelen, indem du beständige Segnung gemäß dem vollkommenen Willen Gottes bist.

Dieser Wille hat für alle Seelen als höchstes Gut das Heil bestimmt²¹.

Die gesamte Menschheit muss dich als gesegnete Mutter unter allen Müttern anerkennen, als erhabene Schönheit unter allen Frauen.

Die Geburt Jesu hat es dir bereits gestattet, das Haupt des Bösen zu zermalmen²², in der fruchtbaren Einheit mit einem jeden deiner Kinder.

Deine Krönung veredelt jedes menschliche Leben, welches in der Herrlichkeit deine eigene Herrlichkeit teilt.

Aus Gold sind dein Mantel und deine Krone, sie lassen dich erstrahlen wie die Sonne bei der Morgenröte.

Deine Tugenden sind dein Schmuck, o Maria, der dich ziert als Braut Gottes selbst, welcher dich erwählt hat als die „Schönste unter allen Schönen“²³.

Die dankbare Menschheit ist glücklich, das von dir regierte Volk zu sein, damit es von Gott gesegnet sei.

Deine Liebe bedeutet Fruchtbarkeit welche dem Himmel heilige Seelen schenkt.

¹⁸ „Nur in dir ...“ Eine überwältigende Feststellung die deutlich macht wie die göttliche Vorliebe für Maria vollkommen übereinstimmt mit der Verehrung aller Generationen. Vgl. Lk 1,48: „Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.“

¹⁹ Vgl. die Lauretananische Litanei

²⁰ Dem Staunen hierüber müsste in jedem die Dankbarkeit entsprechen.

²¹ Vgl. 1 Tim 2,4: „Er will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.“

²² Vgl. Gen 3,15: „Und Feindschaft setze ich zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er trifft dich am Kopf und du triffst ihn an der Ferse.“

²³ Vgl. Hohelied 1,8 und 5,9: „Wenn du das nicht weißt, du schönste der Frauen, dann folge den Spuren der Schafe, dann weide deine Zicklein dort, wo die Hirten lagern. - Was hat dein Geliebter den andern voraus, du schönste der Frauen? Was hat dein Geliebter den andern voraus, dass du uns so beschwörst?“

4. Unentwegt preist dich die gesamte Menschheit selig

22.9.2013

Allein das Paradies vermochte dein Haupt und dein Unbeflecktes Herz mit strahlender Herrlichkeit zu krönen.

Der „Sitz der Weisheit“²⁴ konnte nur diese erhabene Stellung innehaben, welche ihr von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit zugewiesen wurde aufgrund ihrer Würde als Mutter Gottes.

Verstünden es doch die Christen nur selbst, die Wahrheit zu betrachten, anzuerkennen und zu lieben, die du ihnen gegeben hast!

Der freie Wille des Menschen kann den Wert des Göttlichen Willens nicht außer Acht lassen und umso weniger ihn mit unwürdigem Verhalten herabwürdigen.

Die Ausdehnung deiner königlichen Befehlsgewalt, o Maria, ist der Himmel selbst, zum Schutz und zur Verteidigung aller deiner Kinder, die vom lügnerischen Bösen bedroht sind.

Die Wertschätzung deiner Krönung kann und darf nicht aufgrund menschlicher Ausblendung und Gleichgültigkeit vernachlässigt werden.

Der Vater und der Heilige Geist können nicht geleugnet werden aufgrund dessen, was Jesus zum Wohle der Menschheit gelehrt und vollbracht hat.

Traurig ist es zu bedenken, wie der Böse seit 2000 Jahren die Gewissen blockiert angesichts des wunderbaren göttlichen Planes, der vom Sohn glanzvoll ausgeführt worden ist durch die Erlösung.

Deine Krönung hat auf diese wunderbare Tat das Siegel der Dreifaltigkeit gelegt, und dadurch deine erhabene Rolle als Frau, Braut, Schwester und als Mutter Gottes wie auch der Menschheit erhoben.

Erhaben ist die göttliche Herrlichkeit, welche dich überträgt, um die großen Werke Gottes sichtbar kundzutun, wofür du hervorragende Zeugin bist.

In dir ist die Lampe entzündet über die Welt gestellt, um allen deinen Kindern Licht zu spenden.

Großartig ist die durch dich geschehene Wiederherstellung der Würde der Frau, die durch die Erbsünde verletzt worden ist.

Zahlreich waren die tugendhaften und heroischen Frauen²⁵ im Alten Testament, die noch immer von der Kirche geehrt werden.

Noch zahlreicher sind die heiligen Frauen im Neuen und Ewigen Bund, widerstrahlend vom göttlichen Glanz Christi, ihres gekreuzigten und auferstandenen Bräutigams.

Du, Maria, die Königin aller männlichen und weiblichen Heiligen²⁶, erstrahlst als Stern von einzigartiger Größe und zeigst der gesamten Menschheit den Weg zum erhofften Hafen.

Das Heil ist die gesegnete Frucht deiner Teilnahme am Erlösungswerk Jesu, als Miterlöserin²⁷ des Menschengeschlechtes.

Die wirksame Abfolge deiner Wunder erleuchtet die Seelen mit Hoffnung, indem sie dich zur Hirtin der heiligen Schafsherde macht.

Jede Anrufung der Lauretanischen Litanei bezeugt das grenzenlose Spektrum an Fürbitten, Tugenden, an königlichen sowie mütterlichen und bräutlichen Vollkommenheiten, die sich in Gnaden und himmlische Gunsterweise verwandeln zugunsten deiner leidenden Kinder.

Deine Herrlichkeit, o Maria, erstrahlt vom Licht der Sonne, der Sterne und des Mondes²⁸ für eine Königswürde ohne Grenzen.

In dir ist die Schönheit vollkommen aufgrund der Vollkommenheit deiner Seele und deines Leibes und da du die weiße Taube bist in der Kluft des Felsens²⁹, Christus, dein Sohn.

Du, o Maria, bist von Gott dem Einen und Dreifaltigen strahlend bekrönt und ebenso von der ganzen Menschheit unentwegt als „Selige“ gepriesen³⁰.

²⁴ „Sitz der Weisheit“; vgl. die Lauretanische Litanei

²⁵ Hier nur einige von ihnen: Judith, Esther, Ruth, die Ahnin des Königs David, Hanna, Mutter des Samuel, die Mutter der sieben makkabäischen Märtyrer.

- ²⁶ Man beachte die Erwähnung von männlichen und weiblichen Heiligen, deren Königin Maria die Heiligste ist. Auch dies ist ein Zitat aus der Lauretanischen Litanei.
- ²⁷ In diesen Tagen im Dezember 2019 hat die Diskussion unter den Theologen neu begonnen zum Thema „Maria als Miterlöserin“. Es gibt eine Strömung der Befürworter, dogmatisch zu definieren dass Maria Fürsprecherin, Mittlerin und Miterlöserin sei. Auf der Seite der Gegner einer solchen Definition vertritt man die Position, dies sei weder nötig noch angemessen.
- ²⁸ Wie schon in Kapitel 12 der Offenbarung des Johannes erweisen auch hier die Sterne, die Himmelskörper welche am Firmament leuchten, ihrer Königin die Ehre. In den marianischen Antiphonen wird sie „Ave Regina caelorum“ begrüßt: „Ave, du Himmelskönigin“; im „Regina caeli, laetare“ heißt es „Freu dich, du Himmelskönigin“ und im Hymnus „Ave maris stella“ „Meersterne, sei begrüßt“. Offb 12,1: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“
- ²⁹ Vgl. Hohelied 2,14: „Meine Taube in den Felsklüften, im Versteck der Klippe, dein Gesicht lass mich sehen, deine Stimme hören! Denn süß ist deine Stimme, lieblich dein Gesicht.“
- ³⁰ Vgl. Lk 1,48: „Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.“

5. **Königlich ist deine Mutterschaft und mütterlich deine Königswürde**

23.9.2013

Der Heilige Göttliche Wille hat das grundlegende Element für das Wunder der Erschaffung des Menschen in dir, o Maria, verwirklicht.

Die vollkommene Weisheit hat der ganzen Menschheit mit deinem vollkommenen „Ja“³¹ den Grund deines königlichen Glanzes bekannt gemacht durch die Geburt Jesu, des Heilands.

Durch Jesus wurden die Tugenden geboren und die Kirche als deren Hüterin, sowie die endlose Gnade, ihre Wohltaten für alle Ewigkeit zu genießen.

Wenn ein menschliches „Ja“ so viel vermocht hat, wie viel wird dann das „Ja“ der ganzen Menschheit vermögen?

In dir, o Maria, hat sich der Beginn und das Ziel der Liebe verwirklicht, was den Wert des ewigen Lebens offensichtlich darstellt.

Das Emporsteigen zu solch einem göttlichen Geheimnis bedeutet für jede Seele unendliche Erkenntnis und das wahre Leben zu leben.

Dass du Mutter der Völker bist ist eine Wirklichkeit von unendlicher Liebe und Glanz, die dich zur Königin gemacht hat - von Gott gekrönt.

Die Liebe ist Leben und Jesus ist davon die Quelle und der Lohn.

Zu den Kindern Gottes zu gehören folgt aus dem Verdienst, dass du zugestimmt hast zum Plan Gottes der gänzli-

chen Fruchtbarkeit des Menschengeschlechts, welches dich gewiss als „Selige“ preisen wird³².

Dein Beispiel der Hingabe und Liebe zur Menschheit mache jedes Frauenherz, das in der Mutterschaft seine vorrangige Berufung verwirklicht, starkmütig in der Treue.

Dass du Königin des Friedens bist³³ bedeutet die Sicherheit für jede Seele, sich in der Prüfung an dich zu wenden und sich dir anzuvertrauen.

Zahllose Familien, die durch den Bösen die Orientierung verloren haben, sehnen sich nach dem Frieden, den sie nur in dir und in Jesus auf einem Weg der Gnade wiederfinden können, o du liebenswürdige Königin der Familie³⁴.

Dass du Königin des hl. Rosenkranzes bist³⁵ bietet den Familien die wertvolle Hilfe des Gebetes an, wodurch sie versöhnt und die Einheit der Familie selbst wiederhergestellt wird.

Dass du „Unbefleckte Königin“ bist, betont deine Makellosigkeit als Lilie, die herauswächst aus dem Schlamm teuflischer Verderbnis.

Du, die „Königin aller Heiligen“³⁶, erstrahlst als „mystische Rose“³⁷, die wiederum die Königin aller Blumen ist.

Dass du „Königin der Bekenner des Glaubens“³⁸ bist anerkennt und erhebt den unvergleichlichen Wert der theologischen Tugend des Glaubens, die ihrerseits „Königin der Tugenden“ ist.

Du, die „Königin der Jungfrauen“³⁹, strahlst mit der brennenden Lampe des Feuers deiner unermesslichen bräutlichen Liebe.

Dass du „Königin der Märtyrer“⁴⁰ bist betont die theologische Tugend der Weisheit, eine entscheidende Wirkkraft zu dem Mut, den sie in ihrem Martyrium aufgebracht haben.

Du, die „Königin der Apostel“⁴¹, warst für sie Lehrmeisterin des Lebens, Vorbild im Apostolat, Ansporn zur Mission, Trost der Leidenden⁴², Stütze der Gerechten, Zuflucht der Sünder⁴³.

Dass du „Königin der Propheten“⁴⁴ bist unterstreicht den Wert der Charismen, mit denen der Heilige Geist dich überhäuft hat.

Du, die „Königin der Patriarchen“⁴⁵ hast ihre Mission der Vorbereitung auf den Messias bestätigt, den du Israel und der Welt geschenkt hast.

Endlose Scharen von Engeln ehren dich als ihre „unvergleichliche Königin“⁴⁶ von Ewigkeit zu Ewigkeit.

³¹ Vgl. Lk 1,38: „Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.“

³² Vgl. Lk 1,48: siehe Fußnote 30

- ³³ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ³⁴ Die Anrufung „Königin der Familie“ wurde erst vor wenigen Jahren in die Lauretanische Litanei eingefügt.
- ³⁵ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ³⁶ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ³⁷ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ³⁸ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ³⁹ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ⁴⁰ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ⁴¹ Vgl. die Lauretanische Litanei; man beachte auch die anderen originellen und erhellenden Anrufungen wie „Lehrmeisterin des Lebens“, „Vorbild im Apostolat“, „Ansporn zur Mission“, mit Bezug auf die Apostel.
- ⁴² Es folgen „Trost der Leidenden“, „Stütze der Gerechten“ und
- ⁴³ „Zuflucht der Sünder“.
- ⁴⁴ „Königin der Propheten“ (Lauretanische Litanei) kann man aktualisieren mit Königin der Vertrauten [des Herrn] und der Charismatiker im Allgemeinen.
- ⁴⁵ Vgl. die Lauretanische Litanei
- ⁴⁶ Ein würdiger Abschluss dieses Kapitels welcher die Verschiedenheit, Ausdehnung und die Art der Königswürde Mariens ins Licht setzt, die souverän alle Geschöpfe überragt, einschließlich der Engelscharen.

6. Dein Königtum ist Öffnung der Pforte des Himmels

24.9.2013

Die Beständigkeit des Lichtes ist voll und ganz durch die erleuchtende Göttliche Weisheit gegeben, die die Quelle dieses Lichtes ist.

Du als Frau mit der Sonne bekleidet⁴⁷ bist die ausgerufene „Königin des Lichtes“.

Auftretende Schatten, die vom Bösen stammen, finden in dir die Auflösung, da Gott dich zur Besiegerin alles Bösen eingesetzt hat.

Der Blick des Menschen erweitert seinen Horizont, indem er dich als mütterliche Gnade annimmt.

In dir und um dich erblüht die Heiligkeit.

Die Prüfungen des Lebens haben dich zum Zeugnis gemacht, in welcher Weise die Menschen lieben sollen.

Der klare Himmel, der wie ein Mantel die ganze Menschheit umfängt und schützt, ist greifbares Zeichen deiner mütterlichen Zuvorkommenheit zum Wohle aller Seelen, ohne eine auszuschließen.

Deine Glorie als „Königin des Himmels und der Erde“ verfeinert die Seelen in der Ausübung geistiger Askese.

Die Gnadengaben deines Vorbildes sind Lektion eines unaussprechlichen Lebens. Der Glanz deines Königtums erobert, berauscht, erfüllt jeden Wunsch nach Schönheit und Güte.

Der Mond⁴⁸ selbst untersteht deiner Hoheit, indem er der Welt den Reichtum des Wechsels der Zeitabfolgen kundtut. Das zeigt auf, wie die ganze Schöpfung zum Besseren handelt

in Gemeinschaft mit deiner Schönheit als Königin des Universums.

Der menschliche Hochmut möge deine königliche Glorie von angeblichen Sagen- und Göttergeschichten befreien wollen, dies allerdings wird von Gott zunichte gemacht werden, indem Er deine menschliche Vollkommenheit noch leuchtender gestaltet.

In der Tat kann keine Königin sich rühmen, mit 12 Sternen⁴⁹ gekrönt zu sein.

Die Bibelauslegung versäumt es nicht, dir zu huldigen, um alle Völker zu lehren, dich als „Mutter Gottes“⁵⁰ anzuerkennen.

Du bist die Morgenröte, die dem Licht der Welt, Jesus, deinem Sohn, vorausgeht, und die Herzen wieder aufrüttelt, damit sie sich jedem Tag ihres Lebens zu stellen wissen.

Das Leben aufzunehmen bedeutet, die Erlaubnis zu geben, dass sich das Licht ausbreitet zum Wohle des Lebens selbst, das sich deines Königtums erfreut.

Die mütterliche Liebe ist heiliges Gleichgewicht zwischen Gott und dem Geschöpf für die Ankunft jeder Gnade im Leben.

Das Ausbrechen aus den Begehrlichkeiten des Bösen ist freudvolle Erfahrung, dich o Maria nicht nur zur Mutter, sondern auch zur Königin gehabt zu haben.

In dir ist die strahlende Herrlichkeit vollkommen, um mit Liebe den Heiligen Willen Gottes zu erfüllen.

Der wengleich große menschliche Erfolg hat nichts Größeres zu erhoffen als die Freude, dich bitten zu können.

Letztendlich ist es zutiefst das Gebet, das die Welt kreisen lässt.

Von morgens bis abends gibt es die Gelegenheit, sich durch unser demütiges Gebet mit dir zu verbinden.

Die menschliche Zielvorstellung darf sich nicht auf Hirngespinnste⁵¹ beziehen, sondern auf die Gewissheit, dass du, Maria, bei Jesus die Mittlerin für die Bitten der Menschen bist.

Sich dienlich machen für die menschliche Gemeinschaft ist für den Zweck der Bekehrung überaus gewinnbringend.

Dein Königtum ist Öffnung der Pforte des Himmels zur unendlichen Freude, ins Haus des Vaters aufgenommen zu werden.

⁴⁷ Vgl. Offb. 12,1: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt“.

⁴⁸ Siehe die vorherige Fußnote 47. Man beachte wie sich die Königswürde Mariens auch auf die Himmelskörper ausdehnt.

⁴⁹ Siehe Fußnote 28 und 47

⁵⁰ Mutter Gottes: der erhabenste Titel Mariens und zugleich das erste marianische Dogma. Konzil von Ephesus, 431.

⁵¹ Chimäre = Phantasterei, Utopie

7. Deine atemberaubende Schönheit ist Jungfräulichkeit in jeglicher Hinsicht

25.9.2013

Das Beispiel deines Lebens ist glückliche Darlegung⁵² dessen, was es für das Geschöpf bedeutet, den Dreifaltigen Gott zu lieben, Ihm zu dienen und Ihn zu preisen.

Das menschlich Erwirkte ist himmlische Fantasie der ursprünglichen Ordnung des Wunders, in Gott eins zu sein.

Die väterliche Herrlichkeit hat dich erwählt, „mit strahlender Herrlichkeit gekrönt“ zu sein.

Die Urquelle deiner Königswürde ist deine Unschuld, die es gut verstanden hat, die Vielfalt der göttlichen Wesensart als Tochter Gottes zu leben und der Welt zu schenken.

Dies zu erwägen bedeutet darüber nachzusinnen und die schönste Tugend ins Leben umzusetzen: eine einfache Seele zu sein und erwählt von höchster Weisheit Gottes.

Deine Königswürde hat das Verdienst der Vollkommenheit deines Gehorsams, deiner Klarheit und Gnade, eine kleine Magd und Königin zu sein.

Der Verstand kniet nieder in dir vor Gott dem Allmächtigen, als Dank der gesamten Menschheit für die Gnade, von Gott erschaffen worden zu sein. Deine atemberaubende Schönheit ist Jungfräulichkeit in jeglicher Hinsicht, die die Gnade der eintretenden Fürsprache erlangt, die die Seelen in Jesus, den Erlöser, verliehen lässt.

Die Vielfalt der Gnaden ist die Pracht des Thrones deiner Herrlichkeit, o Königin des Himmels und der Erde.

Das Aufgehen der Sonne erleuchtet deine Königswürde, die in die Welt die Festlichkeit der unendlichen Weisheit und Wahrheit einbringt.

Du, o unvergleichlich Schöne, gebietest über den Glanz der Seelen als Mutter, Schwester und Braut aller Völker der Erde.

Das Scherbengericht⁵³ der menschlichen Kleinmütigkeit zögert es hinaus, auf dich zu vertrauen wegen der Finsternis des Hochmuts, der das Denken und die Bedeutsamkeit dich zu ignorieren, verdunkelt, auch nur deshalb, weil du eine Frau bist.

Du jedoch bist als „Mutter der Göttlichen Liebe und Barmherzigkeit“ die Verteidigung Gottes selbst, der dich zur Königin erwählt hat, um der menschlichen Engherzigkeit die Wahrheit zu lehren.

Unmöglich ist es zu behaupten, dass es dich nicht gibt, wenn selbst der Böse zu diesem Schluss gelangt.

Dich in der Vollkommenheit nachzuahmen ist allerhöchster Wert, auf den jede Seele ihre Hoffnung setzt, um dem Ernst einer Versuchung standzuhalten.

Das göttliche Gesetz belehrt und formt die Seelen, die dich ehren ohne jegliche Einschränkung. Die Tugenden, die aus dem Verstand und dem Herzen deiner Kinder hervorquellen, krönen so mit Glorie deine Unbeflecktheit.

Und so kommt es, dass die Menschheit deine Uneigennützigkeit als „Mutter und Königin der Barmherzigkeit“ erfährt.

Die Heiligkeit des Lebens erwählt dich zur „Herrin der Heiligkeit“, um auf ewig deine Gegenwart in Gold gekleidet zu genießen, wie es wahrlich deiner Größe gebührt.

Danke, o Maria, für dein liebevollstes Lächeln und deinen gütigen Blick, um die menschlichen Leiden in ewige Freude zu verwandeln.

⁵² Im Sinne von vertiefendem Studium

⁵³ Ausschluss, Ächtung, Boykott

8. Der Anteil deiner Liebe, o Maria, ist der höchste

25.9.2013

Die Göttliche Vaterschaft besitzt in dir die „Tochter der Liebe“, die „Mutter der Schmerzen“ und den vollen Sieg über jede Seele.

Der Anteil deiner Liebe, o Maria, ist der höchste, den es geben kann. In Einheit mit Jesus bist du, heiligste Maria, Opfer und Königtum des Mysteriums.

Deine gefalteten Hände sind Vereinigung und feierliches Einvernehmen, die volle und ganze Wahrheit⁵⁴ aus dem Heiligen Geist zu vollbringen.

Darin war das Opfer vollkommen, wie die Liebe vollkommen war und ist.

Das Tätigwerden des Menschen ist die Freude, Tag für Tag den hl. Rosenkranz mit Begeisterung wieder aufzunehmen.

Die Göttliche Wirklichkeit hat dich zur Königin gekrönt für den Glanz und die Erfüllung, indem du die Herrlichkeit des Paradieses selbst in dir und durch dich krönst.

Der Kreis als Sinnbild ist Hinweis auf die Vollkommenheit, die in wirklich einzigartiger Weise die runde Krone aus 12 Sternen über dein Haupt gesetzt hat.

Die Zahl Zwölf⁵⁵ ist menschlicher und göttlicher Bezugswert, der die Präzision der Absicht der Göttlichen Vollkommenheit gut verstehen lässt.

Jede Einzelheit deiner Königlichkeit, o teure Mutter des Himmels und der Erde, ist klar prophetisch und vollkomme-

nes Entsprechen der Gnade des Heiligen Geistes in den Seelen, die Gott nicht belügen, sondern Ihn wahrhaft lieben.

Jedes Werk des Heiligen Geistes selbst entspringt aus dem Licht, im Licht, und durch das Licht.

Dies ist die vollkommene Wirklichkeit in jedem deiner Gedanken, jedem Wort und jeder Tat, auf dass sie in jedem Herzen erstrahle.

Die Heiligkeit ist nicht zufällig Gehorsam, der zu Gott den Dank erhebt, daß Er dich erschaffen und zur Königin der strahlendsten Hoffnung gemacht hat.

Die Heiligkeit⁵⁶ wiederum krönt dieses dein Herz einer demütigen Magd mit unendlichem Glanz.

Zu herrschen ist bei jenen nicht ausreichend, die das Sich-Verwirklichen der Wahrheit und der Liebe nicht in die Zielsetzung des Planes Gottes einzureihen wissen.

Hoheitsvoll, o Mutter, ist deine Schönheit in allen Betrachtungsweisen deiner glorreichen Heiligkeit.

Leben bedeutet, während der Lebenszeit hellen Glanz zu verbreiten, um Wert für das ewige Leben zu sein.

Die Stunde ist gekommen⁵⁷, und es ist diese, in der dein Name und deine Liebe, o Königin der Königinnen, der ganzen Menschheit die spürbare Gegenwart deines strahlenden Glanzes darbietet.

Du bist die „Königin der Unschuld“, die zum beispielgebenden Beweggrund werden kann, nicht zu sündigen.

Deine gesamte Mission, sei es auf Erden wie im Himmel, hat als Grundlage die höchste Liebe zu Gott in jeder Stunde des Lebens.

Die Fülle des menschlichen Herzens ehrt Gott, der dich zur Königin des Himmels und der Erde erwählt hat, indem es dich als Modell der Vollkommenheit anerkennt.

Dank dir kann jedes Herz zurückfinden zum Kind⁵⁸, um in Jesus ganz und gar heiliges Weihnachten der Erneuerung der menschlichen Seele zu sein.

⁵⁴ Vgl. Joh 16,13: „Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst herausreden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird.“

⁵⁵ Es ist allgemein bekannt, welche Bedeutung die Zahl 12 in der Hl. Schrift hat. Man denke an die 12 Söhne Jakobs und dementsprechend die 12 Stämme Israels; an die 12 Apostel; die 12 Sterne rund um das Haupt der FRAU in der Offenbarung des Johannes. Rein menschlich betrachtet: der Begriff Dutzend, die zwölf Stunden des Tages ...

⁵⁶ Vgl. Lk 1,48: „Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.“

⁵⁷ Vgl. Joh 4,23: „Aber die Stunde kommt und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit; denn so will der Vater angebetet werden.“

⁵⁸ Vgl. Mt 18,3: „Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen.“

9. Du bist die unerreichbare Botschafterin der Wahrheit und Liebe

1.10.2013

Großes Geschenk für die gesamte Menschheit ist das Bereiten des heiligen Thrones des eucharistischen Altars⁵⁹ durch dein Verdienst, das dein Königtum miteinschließt, indem du „Mutter des Königs der Herrlichkeit“ bist.

Das ganze Universum dreht sich, um allen und jedem einzelnen zu ermöglichen, sich vor Jesus und vor dir, die Ihr glorreich vereint seid, niederknien zu können.

Die Beständigkeit darin, Jesus zu lieben und anzubeten, macht dich liebenswert gegenwärtig als untrennbar brennende Leuchte neben dem Allerheiligsten Sakrament⁶⁰.

Diese brennenden Flammen bei den Altären der ganzen Welt bieten dir das Blickfeld des Sternenfirkaments auf der Erde dar.

Die Königswürde deiner vergoldeten Kleider offenbart die Trinitarische Auszeichnung für deine erhabenen Tugenden.

Und so kommt es, dass der menschlichen Hoffnung mit ihren vielfachen Erwartungen Trost zugesprochen wird, durch die Gewissheit des ewigen Lohnes.

Dir danken wir, Mutter, denn du machst uns die Zerbrechlichkeit und die Hinfälligkeit der vergänglichen irdischen Königtümer und die Widersinnigkeit der menschlichen Karrieremacherei bekannt.

Der missionarische Eifer deiner besten Kinder vermag es wahrlich, sich begeistern zu lassen von deinem Sein als unerreichbare „Botschafterin der Wahrheit und Liebe“.

Die üppige Ernte⁶¹ von heiligen Seelen ehren dich wie ein vergoldeter Sockel als erwähltes und reinstes Weizenkorn, aus dem das Eucharistische Brot hervorgeht.

Durch deine Verdienste vermag das menschliche Paar dahin zurückzukehren, dem Vater die Wirklichkeit der Familie in ihrer ursprünglichen Vollständigkeit vorzuzeigen.

Die Ordnung der ganzen Schöpfung verbleibt - selbst in ihrem Wandel der Zeit - fortwährend wirksam, oder sie entwickelt sich zumindest weiter, mit dem Ziel für die Menschheit, die Wiederherstellung des Bewusstseins des Göttlichen Willens zu erreichen: „alle Dinge neu zu machen“⁶².

Prophetisch ist diese Verheißung bekannt und wahrlich logisch wären eine größere Feinfühligkeit und Aufmerksamkeit, die es erlauben würden, das eigene Leben in bestmöglicher Weise zu gestalten.

Jedes christliche Herz erfährt so die Freude, im Mitwirken am Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens⁶³.

Deine Gnade hat Gipfel absoluten Glanzes erreicht, vor der selbst die Sonne sich verbeugt, auf dass die Menschheit die Dämmerung und das Ende der Ära der Sünde wahrnimmt.

Völlig erneuernd und heilig wird die neue universale Morgenröte⁶⁴ sein, um schließlich in der vollkommenen Hingabe an den Heiligen Willen Gottes zu leben.

Eine solche Wirklichkeit sei jubelnder Chorgesang an dein schmerzerfülltes Herz.

Durch deine miterlösende⁶⁵ Teilnahme werden unzählige deiner geretteten Kinder deinen Thron ewiger Glorie krönen.

⁵⁹ „heiliger Sitz“: Thron des göttlichen Königs

⁶⁰ Es ist liturgische Norm und Praxis dass beim Tabernakel das ewige Licht brennt, um anzuzeigen, dass Jesus in der Eucharistie gegenwärtig ist.

⁶¹ „üppig“: reichhaltig, in Überfülle

⁶² Vgl. Offb 21,5: „Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind zuverlässig und wahr!“

⁶³ Dieser Triumph wurde bekanntlich von Maria selbst in Fatima vorhergesagt.

⁶⁴ Es handelt sich um die Neue Ära, die bereits nahe ist.

⁶⁵ Jegliche Schwierigkeit bei der Verwendung des Titels „Miterlöserin“ wäre hinfällig wenn man sich der Wendung „Miterlöserin in Christus“ bedienen würde, wie sie uns in diesen Texten gegeben wurde.

10. Danke, o Königin, die du den Morgenstern darreichst

2.10.2013

Jeder Schritt deines Lebens, o Maria, verlief königlich bis zu dem Tag, an dem du zum Tempel⁶⁶ aufgestiegen bist, um bereits von Kindheit an Gott geweiht zu sein und Ihm deine vollkommene Reinheit anzubieten.

Die Großzügigkeit deines Herzens besteht darin, dich in Glauben und Vertrauen an Gott hinzugeben, Der alles für alle ist, doch entsprechen leider nicht alle einer so großen Liebe.

Die Bedeutsamkeit deiner Mission wird von deiner Jugend an durch deine fruchtbringende Jungfräulichkeit und jungfräuliche Mutterschaft⁶⁷ bezeugt, einmaliges Ereignis in der Geschichte Israels und der Welt.

In der Tat „ist Gott alles möglich“⁶⁸, wie der Engel sagte.

Eine solche Einzigartigkeit findet sich auch in deiner Mutterschaft, die sich infolge der Unmöglichkeit einer anderweitigen Unterkunft in einem Stall zugetragen hat.

All das zeigt die Einmaligkeit der Tatsache auf, dass der König der Könige nicht in der Pracht eines Königspalastes, sondern im Elend eines Stalles geboren werden würde.

Einzigartig ist auch die unglaubliche Wirklichkeit eines Gefolges von Magiern⁶⁹, die von weither kamen, geführt von einem Kometen zum Haus⁷⁰ des neugeborenen Messias.

Einzigartig ist auch das Ereignis der Verfolgung des Jesukindes durch Herodes⁷¹, das er zu Unrecht als Anwärtler auf seinen Thron erachtete.

Die Feinheit und Rücksichtnahme deines Bräutigams, des

Heiligen Josef⁷², hat seine Verehrung für dich kundgetan als „seine Braut“ und zugleich aufgrund deiner göttlichen Mutterschaft als „Königin“.

Da du mit „Ave Maria“⁷³ begrüßt wurdest, lässt alles daran denken, dass er schon lange vor uns auch den anderen Gruß: „Salve Regina!“⁷⁴ gebraucht haben mag.

Dein Voranschreiten im irdischen Leben in den blutbefleckten Fußspuren deines Sohnes auf dem Kreuzweg ist ein auf Berufung ausgerichteter Aufruf für die Herzen, die Ihn lieben und Ihm folgen, indem sie dir nacheifern⁷⁵.

Dein Thron auf dieser Welt, Maria, mit deinem toten Sohn auf deinem Schoß, ist die „Pietà“ - die „Mitleidende“ als höchster Ausdruck der menschlich-göttlichen Königswürde.

Wahrlich gebührt dir der Titel „Königin des Schmerzes“⁷⁶ aber kraft der Erlösung, die durch den Sohn Jesus und durch dich in Einheit mit Ihm erwirkt wurde, teilst du mit Ihm den endgültigen Sieg über die Welt, über die Sünde, über den Tod. Dafür gebührt dir wahrlich der Titel „Königin der Siege“⁷⁷.

Die Göttliche Weisheit hat wohlweislich zwölf Sterne um dein Antlitz gereiht, um dessen Schönheit zu beleuchten, die den Glanz deiner Seele enthüllt.

Die Heiligkeit jeder Seele erfährt deine Königswürde, in der du heilige Fürsprache bei der Allerheiligsten Dreifaltigkeit bist.

Welche Gabe für die Menschheit übersteigt an Erhabenheit dein Darreichen „der gebenedeiten Frucht deines Leibes, Jesus“?

Daraus ergibt sich die Wichtigkeit und der Wert des hl. Rosenkranzes, der aus Liebe gebetet wird.

Nicht zufällig krönt der hl. Rosenkranz dein Unbeflecktes Herz, und für uns ist es Freude, ihn zu beten.

Hier unten sind wir Rosen, deren Königin du bist, dort oben werden wir Sterne sein, so hoffen wir, die ewig um dich strahlen, Königin, die du uns den Morgenstern darreichst⁷⁸.

Danke, o Maria, für das Geschenk deines Sohnes Jesus an die Menschheit.

⁶⁶ Dieses Ereignisses wird im liturgischen Jahr am 21. November - „Unsere Liebe Frau in Jerusalem“ (Mariä Opferung) - gedacht.

⁶⁷ Das Wortpaar „Jungfrau - Mutter“, von Dante gebraucht, ist der richtige Ausdruck für diesen einzigartigen Fall.

⁶⁸ Vgl. Lk 1,37: „Denn für Gott ist nichts unmöglich“.

⁶⁹ Vgl. Mt 2,1.2: „Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.“

⁷⁰ Vgl. Mt 2,11: „Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.“

⁷¹ Vgl. Mt 2,13: „Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten.“

⁷² Wahrhaft angemessen ist dieses Loblied auf den hl. Joseph.

⁷³ Die bekannteste und meistgebrauchte Anrufung Mariens.

⁷⁴ Das zweite Gebet zu Maria, den Gläubigen ebenfalls sehr teuer.

⁷⁵ Ein glücklicher Ausdruck hinsichtlich der Nachfolge Christi.

⁷⁶ Ähnlich wie „Königin der Märtyrer“ in der Lauretanischen Litanei.

⁷⁷ „Königin der Siege“: dieser Titel geht zurück auf 1572, das Jahr nach dem „marianischen“ Seesieg vor Lepanto am 7. Oktober 1571. Später wurde er in der Lauretanischen Litanei durch den Titel „Königin des hl. Rosenkranzes“ ersetzt.

⁷⁸ Vgl. Lauretanische Litanei

11. Die Hingabe an dein Herz ist die erhabenste Abwehr des Bösen

7.10.2013

Wir danken dir, unserer geliebten Mutter, dass du uns das leuchtendste Beispiel an Heiligkeit gegeben hast.

Der hl. Rosenkranz führt jede brennende Seele dazu, sich selbst und dem Nächsten deinen heiligen Lebensweg wieder darzubieten.

Für alle entfaltet sich das Geheimnis der göttlichen Gnade, die Wunder wirkt in den nach Liebe dürstenden Herzen.

Deine Gegenwart im hl. Rosenkranz ist mütterlicher Nachdruck, damit jedes deiner Kinder deine Ausrichtung, Weisheit und Güte für das eigene Leben annehme und schenke.

Der hl. Rosenkranz ist göttliches Netz für den königlichen Fischfang der Heiligkeit⁷⁹.

O gesegnetes Licht, dein Königtum ist ergreifendes Abbild der Sonne, die nicht nur die Erde erleuchtet, nährt, befruchtet und wärmt, sondern auch das menschliche Bestreben, bei Jesus anzugelangen, der gebenedeiten Frucht deines Leibes.

Dir Dank zu sagen genügt nicht, wichtig ist, selbst zur Gnade deiner Liebe zu werden, in der Freude, wieder zum Kind geworden zu sein, denn wir sind deine Kinder.

Die Hingabe an dein Unbeflecktes Herz ist die erhabenste Abwehr gegen das Böse für alle Seelen, die die Absicht haben, dich nachzuahmen, dich zu lieben und zu ehren.

Der Hochmut und alle Sünden sind zum Scheitern bestimmt, da sie den Reiseweg des eigenen Lebens auf Sand⁸⁰ erbaut haben.

Der heitere Friede in deinem himmelblauen Blick ist berührend und bezeugt den richtigen Weg, den du selbst in Jesus der ganzen Welt⁸¹ vorgestellt hast.

Deine Königswürde bringt ans Licht, wie großzügig du deine Gnaden austeilst, kunstvoll dargestellt als Lichtstrahlen⁸², die aus deinen Händen hervorströmen, auf dass die Freude aller Seelen vollkommen sei.

In dir wird jede Hoffnung in den von Gott gewollten Umständen zur Wirklichkeit, denn zu hoffen ist sicher nicht vergeblich, hingegen ist es wichtig, in dir die Wirklichkeit der Liebe zu Gott und zum Menschen zu leben.

Das Geschenk des Lebens zu vereinfachen ist vorzügliches Ergebnis deines Rates und der Wahrheit, wovon du Mutter und Königin bist.

Wie viele unnötige Leiden würden vermieden werden, wenn man auf dich vertraute.

Dein königlicher Mantel ist der Himmel, der über uns ist, und uns die Freude des heiteren Friedens und des Staunens über den sternenbesäten Thron bietet, wohin die Allerheiligste Dreifaltigkeit all ihre Kinder aufnehmen will.

Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott⁸³, ist dein Sohn, der in die Welt kam, um die gesamte Menschheit zu erleuchten und zu erretten.

Dein Königtum ist über unserem Weg der geliebte Stern, der uns alle dazu bringt, die Liebe zu lieben.

-
- ⁷⁹ Eine schöne, evangeliumsgemäße Definition des hl. Rosenkranzes.
- ⁸⁰ Vgl. Mt 7,26: „Und jeder, der diese meine Worte hört und nicht danach handelt, ist ein Tor, der sein Haus auf Sand baute.“
- ⁸¹ erinnert an die Mahnung Mariens an die Diener von Kana. Vgl. Joh 2,4: „Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.“
- ⁸² So ist Maria der hl. Katharina Labouré erschienen und wollte, dass sie in dieser Haltung auf der Wunderbaren Medaille dargestellt werde.
- ⁸³ Vgl. das Credo von Nizäa-Konstantinopel

12. Du, Königin jedes Herzens, bist Vorbild und Höhepunkt menschlicher Vollkommenheit

8.10.2013

Das Sicheinsmachen mit dem Leben selbst ist beständiger Akt, damit das eigentliche Leben als solches ein Aufblühen von allem Guten sei.

Diese heilige Grundhaltung hat dich zur Königin des Himmels und der Erde gemacht.

In dir, süßeste Mutter, und in Jesus, der Wahrheit und der Liebe, erlernt jede Seele das Unerkennbare zu erkennen, durch die Ankunft der wahren Weisheit, Ehre und Gnade, christliche Menschheit zu sein.

Die Befolgung des heiligen Willens des Dreieinigen Gottes ist sicheres Heil für die Erfüllung der Vollkommenheit des Reiches Gottes.

Das menschliche Sich-Durchwinden lässt die Geschöpfe klein werden, doch sind sie nicht immer so, trotz des Göttlichen Rates.

Indem wir dich, o Maria, zur Mutter und Königin haben, erhellt sich uns die Sicht und die Gestalt der menschlichen Wesensart, durch die Möglichkeit, in dir jene zu besitzen, die jeden von uns mit einem Stern von außergewöhnlichem Wert und Glanz beschenkt.

Wunderbar ist es, die Unerschöpflichkeit und die Großartigkeiten festzustellen, über die jede Seele verfügt, aber durch die Sünde nicht wahrnehmen kann.

Du, o Königin jedes Herzens, in deiner angeborenen Vollkommenheit bist du das Musterbeispiel des Gipfels, den Gott für deine Kinder bestimmt hat.

So lässt sich leicht verstehen, dass es für die Menschheit der Friede ist, der regieren kann und soll.

In der Tat kommen aus der Freude des Herzens die erhabenen Gedanken und die Hingabe an Gott im Gebet hervor, wie du es uns gelehrt hast, um jedes Hindernis zusammenbrechen zu lassen, das der Böse in seiner Unwürdigkeit als Verräter aufzwingt.

Dein unvergleichliches Leben hat uns den Klang der Glocken geschenkt, um die festlich gestimmten Seelen zum Bankett der Freude einzuladen.

Alle Völker sind von Gott und von dir geliebt bis zu dem Ausmaß, das Opfer des Sohnes Jesus dargeboten zu haben, das sich in der Kirche täglich erneuert.

Groß ist die Gnade, sich in die Betrachtung versenken zu lassen, dass die Barmherzigkeit Gottes, deren Mutter du bist, ein unendliches Meer ist.

Ein solches Erbe anzutreten bedeutet, den Wert der Umkehr zu entdecken und zu verkosten, welche neuerlich dazu führt, uns wieder zu vereinigen unter dem wahren Vater von allen.

Die größte Gnade ist, dass du Maria und Jesus euch verbindet, um der menschlichen Seele innezuwohnen, gleichsam um konkret den Wert des menschlichen Paares zu offenbaren als Neuen Adam Jesus und Neue Eva Maria.

Diese Wirklichkeit führt die gesamte Menschheit zur vollständigen Erneuerung und zum wahren Erkennen von Gut und Böse.

Nur so wird die Wüste erblühen und die ganze Erde wird zu deinem Garten werden.

Großartig wird der Regenbogen des Bundes⁸⁴ sein als Zeichen für die vergangenen Gewitterstürme und das Anbrechen der Neuen Ära des Friedens und der Liebe⁸⁵.

⁸⁴ Vgl. Gen 9,13: „Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde.“

⁸⁵ Ein trostvolles Versprechen, würdiger Abschluss dieser wichtigen mariologischen und marianischen Reihe, die uns vom Geist der Wahrheit geschenkt worden ist, der Seiner Braut Maria Lobgesänge, Vorrechte und strahlende Gnadengaben (Charismen) wie Sterne rund um ihr Haupt gewoben hat.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Maria, Mädchen, durch den Schmerz der Kreuzigung zur Frau geworden!
2. Deine Kinder grüßen dich als Königin des Friedens
3. Deine Tugenden sind dein Schmuck, Maria, du Braut Gottes
4. Unentwegt preist dich die gesamte Menschheit selig
5. Königlich ist deine Mutterschaft und mütterlich deine Königswürde
6. Dein Königtum ist Öffnung der Pforte des Himmels
7. Deine atemberaubende Schönheit ist Jungfräulichkeit in jeglicher Hinsicht
8. Der Anteil deiner Liebe, o Maria, ist der höchste
9. Du bist die unerreichbare Botschafterin der Wahrheit und Liebe
10. Danke, o Königin, die du den Morgenstern darreichst
11. Die Hingabe an dein Herz ist die erhabenste Abwehr des Bösen
12. Du, Königin jedes Herzens, bist Vorbild und Höhepunkt menschlicher Vollkommenheit

NOTIZEN

Erste Auflage der deutschen Version - November 2021

www.operacuoreimmacolato.com



**DEINE KINDER GRÜSSEN DICH, O MARIA,
ALS KÖNIGIN DES FRIEDENS UND TRA-
GEN DIE HOFFNUNG IM HERZEN, EBEN-
SO WIE DIE GEWISSHEIT, DER ERSEHNT
FRIEDE WERDE DANK DIR AUFBLÜHEN
IN DER NEUEN ÄRA DER MENSCHHEIT,
INDEM SO DEINE VERHEISSUNG VON 1917
IN FATIMA SICH ERFÜLLEN WIRD.**